

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	XI
---------------	----

### ZWISCHEN ANTIKE UND MITTELALTER

I.	Zur Musik des nördlichen Europas zwischen Antike und Mittelalter	
1.	Vorüberlegungen .....	3
2.	Quellen .....	6
3.	Das Instrumentarium .....	6
4.	Sängerstand und Gesang .....	7
5.	Musikalische Überlieferung .....	9

### MITTELALTER

II.	Die Liturgie der Kirche und die einstimmige liturgische Musik	
1.	Kurze Geschichte der Liturgie und der liturgischen Musik des christlichen Gottesdienstes bis ins Mittelalter .....	15
2.	Vorüberlegungen zur Musik .....	23
3.	Der Gregorianische Choral .....	24
III.	Die Entstehung der Polyphonie: 800 bis 1430	
1.	Vorüberlegungen .....	28
2.	Das alte Organum .....	29
3.	Das neue Organum .....	33
4.	Die Notre Dame-Epoche: Paris um 1200 .....	35
5.	Ars antiqua: 1230 bis 1320 .....	39
6.	Ars nova: das 14. Jahrhundert in Frankreich .....	44
7.	Trecento: das 14. Jahrhundert in Italien .....	48
8.	Das späte 14. Jahrhundert in Frankreich und Italien .....	49
9.	Das 14. und das beginnende 15. Jahrhundert in England und in Deutschland .....	49
IV.	Die Ausbildung der Vokalpolyphonie im Niederländischen Zeitalter der Musik: 1430 bis etwa 1550	
1.	Überlegungen zur Renaissance in der Musik .....	51
2.	Gruppierungen der Musiker und der Überlieferung .....	51
3.	Von der sogenannten Burgundischen Epoche zum 16. Jahrhundert .....	52
4.	Die nationalen Komponenten in der Musik der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts .....	57
5.	Daten bis 1500 .....	58
6.	Daten von 1501 an .....	70

## RENAISSANCE

V.	Die Blütezeit der klassischen a cappella-Polyphonie: die 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts	
1.	Das Werden der abendländischen Polyphonie »am Ziel«	87
2.	Daten	90
VI.	Das Aufstreben der Instrumentalmusik zur polyphonen Komposition und die erste Epoche einer selbständigen komponierten Instrumentalmusik: 1430 bis 1640	
1.	Zur sogenannten ältesten Instrumentalmusik	122
2.	Grundsätzliche Überlegungen zu den Bedingungen des musikalisch Instrumentalen und zu den Konsequenzen für die instrumentale Komposition	124
3.	Daten bis 1550	128
4.	Daten von 1551 an	141

## BAROCK

VII.	Das Zeitalter der harmonischen Polyphonie oder Das Generalbaßzeitalter: 1600 bis 1750	
1.	Die neue Verbindung von »vokal« und »instrumental« und der »harmonische Kontrapunkt« im sogenannten Generalbaßsatz	161
2.	Das Zeitalter der Monodie und der Oper	
a)	Die Oper ein Renaissance-Phänomen?	163
b)	Die Oper als Teil des höfischen Festes des Barocks	166
c)	Die »Monodie«	168
3.	Das Zeitalter des konzertierenden Stils	169
4.	Das italienische Zeitalter der Musik und das Zeitalter der deutschen evangelischen Kirchenmusik	171
5.	Instrumente und Instrumentenbau	173
6.	Daten bis 1700	174
7.	Daten von 1701 an	232

## DIE MUSIKALISCHE FRÜHROMANTIK

VIII.	Das Ende des Zeitalters der Polyphonie und der Übergang zu einer Musik mit neuem Interesse: 1730 bis 1820	
1.	Überlegungen zur Bedeutung und zur Benennung dieser Epoche und zur Epochenbezeichnung »Frühromantik« statt »Vorklassik«	303
2.	Die Musik im Dienste eines neuen Ausdrucksbedürfnisses des Menschen für seine Empfindungen; die Musik als »Tonsprache«: erste romantische Züge in der Musik	306
3.	Die Verschiebung der sozialen Grundlagen des Musiklebens und der Musik im beginnenden Industriezeitalter	314
4.	Die musikalischen Folgen dieser Verschiebungen	315
5.	Die wichtigsten Musikstädte und musikalischen »Schulen« in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts	317
6.	Daten	323

## DIE WIENER KLASSIKER

## IX. Haydn, Mozart und Beethoven – und Franz Schubert:

1755/1781 bis 1828

1. Überlegungen zur Epochenbezeichnung »Klassik«	371
2. »Was eigentlich ist romantisch?«	372
3. Die Grundintention des Musikalischen, gedacht bei Schiller und bei seinem Freund und Schüler Christian Gottfried Körner	373
4. Beispiel: Mozart, <i>Le nozze di Figaro</i> , Arie des Figaro »Non più andrai«	375
5. Beispiel: Beethoven, 3. <i>Klavierkonzert c-moll op. 37</i> , Erster Satz	378
6. Die Grundintention des Musikalischen bei Haydn, Mozart und Beethoven	379
7. ... und bei Franz Schubert: »Der Klassiker Schubert«	379
8. Weitere Überlegungen zur Epochenbezeichnung »Klassik«	382
9. Das musikalische Satzprinzip des »obligaten Accompagnements« und das Durchführungsprinzip der »Sonate«	383
10. Einschränkung	388
11. Die Klaviermusik der Wiener Klassiker (von August Gerstmeier)	389
12. ... und Franz Schuberts	396
13. Daten bis 1800	400
14. Daten von 1801 an	446

## DIE MUSIKALISCHE HOCHROMANTIK

## X. Das 19. und das beginnende 20. Jahrhundert:

etwa 1820 bis etwa 1920

1. Überlegungen zur Epochenbezeichnung »Romantik« für die Musikgeschichte	501
2. ... und zu Franz Schubert: »Der Romantiker Schubert«	502
3. Klassizismus in der Musik?	504
4. Zur Entstehung musikalischer Nationaldiome	505
5. Das Genie und die Vielen	507
6. Der autonome Künstler und das autonome Kunstwerk	508
7. Der neue Historismus in der Musik.	509
8. Die neue Musikästhetik des 19. Jahrhunderts	510
9. Der neue Musiker: Der Interpret	511
10. Der neue Musikbetrieb	512
11. Eine neue gesellschaftliche Bindung von Musik: Das Gesangsvereinswesen	513
12. Das neue musikalische Phänomen Unterhaltungsmusik	514
13. Daten bis 1850	515
14. Daten von 1851 an	592

## MODERNE MUSIK

## XI. Musik zwischen etwa 1890 und etwa 1920

1. Überlegungen zur »Moderne« und zu »Realismus«, »Verismus« und »Impressionismus« in der Musik	657
2. Zum musikalischen »Expressionismus«	659
3. »Musikalischer Jugendstil«?	661
4. Daten	662

## NEUE MUSIK

### XII. Musik zwischen etwa 1910 und etwa 1950

1. Vorbemerkungen: Zur geistigen Situation der Zeit für die musikalische Komposition – und zu den Konsequenzen daraus für Produktion und Reproduktion von Musik der Gegenwart ..... 685
2. »Neue Musik« ..... 687
3. Schönberg, Hindemith, Strawinsky ..... 689
4. »Schulen« ..... 693
5. Béla Bartók ..... 697
6. Zur Auswahl ..... 699
7. Daten ..... 699

## MUSIK IN DER GEGENWART

### XIII. Die Musik im Zeitalter neuer technischer Möglichkeiten: Musik und musikalische Tendenzen in der zweiten Jahrhunderthälfte

1. Schallplatte, Lautsprecher und Tonband und ihre Folgen für das Hören, das Musikhören, das Musikmachen und für die musikalische Komposition ..... 753
2. Elektronische Musik ..... 756
3. Serielle Komposition ..... 758
4. Die Musik der sechziger Jahre ..... 759
5. Und weiter ... ..... 762
6. ... und immer weiter ... ..... 764
7. Daten ..... 766

### XIV. Musik als Geschichte

1. Fakten der Musikgeschichte ..... 845
2. Über die Wirklichkeit von Musik. .... 846
3. »Mündliche Musik« und »schriftliche Musik« ..... 847
4. »Entwicklung« in der Musikgeschichte? ..... 849
5. Das Problem der Epochengliederung in der Musikgeschichte ..... 849
6. Die Geschichte und ihre Quellen. Das Problem der Bewertung und des »Urteils der Geschichte« ..... 854
7. Auftrag und Entstehung des einzelnen Werkes und die Bedingungen für die Entstehung besonderer Gattungen als Gegenstände der Musikgeschichtsschreibung ..... 855
8. Einschränkungen ..... 856

NACHWORT ..... 859

ABKÜRZUNGEN ..... 861

LITERATURVERZEICHNIS ..... 862

NAMENREGISTER ..... 881